



BEWERBUNG

Eignung

Wer Umwelt- und Verfahrenstechnik studieren möchte, sollte technisches Verständnis und mathematisch-naturwissenschaftliches Interesse sowie Neugierde, Ideenreichtum und Kreativität mitbringen.

Beratung

Studieninteressierten wird empfohlen, rechtzeitig vor einer Bewerbung die Beratungsangebote (siehe „Allgemeine Informationen“) in Anspruch zu nehmen.

Bewerbungsmodalitäten

Das Bewerbungsverfahren wird einmal jährlich durchgeführt.

Der Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich.

Bewerbungszeitraum für einen Studienplatz: 2. Mai bis 15. Juli (Ausschlussfrist). Nähere Informationen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren (z. B. Numerus Clausus) finden Sie auf unseren Internetseiten.

Grundpraktikum

Studienbewerber müssen vor Beginn des Studiums ein sechswöchiges Grundpraktikum ableisten.



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Fragen zum Studium

Zentrale Studienberatung
studienberatung@hs-augsburg.de

Fragen zur Bewerbung

Abteilung Studienangelegenheiten
Sonja Fiene
sonja.fiene@hs-augsburg.de

Fachstudienberatung

Prof. Dr.-Ing. Marcus Reppich
bu@hs-augsburg.de
Tel. +49 821 5586-3153
Sprechstunde nach Vereinbarung

Duales Studium

Birgit Lottes, Prof. Dr.-Ing. Joachim Voßiek
dual.fmv@hs-augsburg.de

Sekretariat

Marianne Hartl, Elsa Vollbrecht
fmv@hs-augsburg.de
Tel. +49 821 5586-3183 und -3150

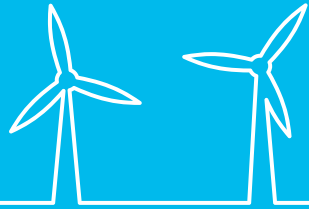


www.hs-augsburg.de/fmv/bu

Hochschule Augsburg
Fakultät für Maschinenbau und Verfahrenstechnik
An der Hochschule 1, 86161 Augsburg
www.hs-augsburg.de

**Umwelt- und
Verfahrenstechnik**
BACHELOR | B. ENG.





PROFIL

Der Lebensraum des Menschen, die Umwelt, ist zunehmend belastet. Damit gewinnt der technische Umweltschutz an Bedeutung. Er trägt bei zu Klimaschutz, Energieeffizienz und Ressourcenschonung – wesentliche Herausforderungen für heute und die Zukunft. Diese Zukunft können Absolventen des Bachelorstudiengangs Umwelt- und Verfahrenstechnik gestalten.

Studierende des grundständigen siebensemestrigen Studiengangs erhalten an der Hochschule Augsburg eine ingenieurwissenschaftlich-technische Ausbildung, die sich bis in die Naturwissenschaften hinein erstreckt und ganzheitlich interdisziplinär angelegt ist. Es geht vor allem darum, die in Natur und Technik ablaufenden Prozesse zu verstehen, um verfahrenstechnische Lösungen entwickeln zu können. Als Verfahrenstechnik bezeichnet man die Umwandlung von Stoffen durch mechanische, thermische, chemische und biologische Prozesse. Die Verfahrenstechnik kennt etwa 60 Grundoperationen, die sowohl in der Umwelttechnik als auch in der Produktion von Massengütern wie Zement, Benzin, Papier, Kosmetik und Bier eingesetzt werden.

Der Studienplan berücksichtigt in den ersten beiden Semestern naturwissenschaftlich-technische Grundlagenmodule, die im 3. und 4. Semester anwendungsorientiert auf eine breitere Basis gestellt werden. Das Erlernte können die Studierenden dann im 5. Semester während eines praktischen Studiensemesters erstmals in der Praxis unter Beweis stellen und in einem Industriebetrieb anwenden. Im letzten Studienjahr (6. und 7. Semester) sind die angehenden Ingenieure gefordert, sich zu spezialisieren: Ein breites Angebot an Wahlpflichtmodulen ermöglicht eine Spezialisierung auf die Bereiche Prozess-, Umwelt- oder Energietechnik.

STUDIENINHALTE

		CREDITS																													
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
SEMESTER	1	U0100 Mathematik 1					U0400 Chemie (anorganische / organische)					U0500 Technische Mechanik (Statik / Kinematik / Kinetik)					U0700 Werkstofftechnik					U0900 Grundlagen Umwelttechnik									
	2	U0200 Mathematik 2					U0300 Physik					U0600 Festigkeitslehre					U0800 Elektrotechnik- und Elektronik					U1000 Grundlagen Verfahrenstechnik									
	3	U1100 Numerik und Informatik					U1200 Apparatekonstruktion und CAD					U1400 Thermodynamik 1					U1300 Strömungsmechanik					U1800 Mechanische Verfahrenstechnik									
	4	U2000 Allgemeinwissen- schaftliche Wahlpflichtmodule					U1600 Mess- und Regelungstechnik					U1500 Thermodynamik 2					U1700 Maschinen- und Apparatelemente					U1900 Thermische Verfahrenstechnik									
	5	U2100 Industriepraktikum																				U2200 Betriebsmanagement									
	6	Wahlpflichtmodule																													
	7	Wahlpflichtmodule															U2400 Bachelor-Thesis														

Duales Studium

Das praxisorientierte Studium ist Ihnen nicht genug? Sie wollen Theorie und Praxis noch enger miteinander verknüpfen? Dann könnte das Modell „Studium mit vertiefter Praxis“ interessant sein: Intensive Praxisphasen (Semesterferien, praktisches Studiensemester) in einem Unternehmen begleiten das Studium.

Wahlpflichtmodule z. B.:

- Angewandte Umwelttechnik
 - Recht, Umweltrecht, BWL
 - Apparate- und Anlagentechnik
 - Regenerative Energietechnik I
 - Chemische und biologische Verfahrenstechnik
 - Fossile Energietechnik
 - Reaktionstechnik
- Sorptionstechnik
 - Projekt
 - Strömungsmaschinen
 - Energy Economics
 - Regenerative Power Engineering II
 - Basics of Electrical Energy Storages